



# Sprechen, Sprache und Parkinson

Rösch, A., Grether, F., Handabaka, I., Joos, I., Kacan, S., Lay, M.,  
Meyer, A., Spöri, I., Trüper, M., Gschwandtner, U., Fuhr, P.

Universitätsspital Basel, Abt. Klinische Neurophysiologie/Neurologie

# Sprach- und Sprechstörungen bei Parkinson

- Dysarthrie
  - Zu leise, undeutliche Artikulation
  - Zu schnelles Reden
  - Monotones Sprechen
  - Freezing
- Dysphonie
  - Stimme klingt rauh, heiser und / oder behaucht
- Asynchrone Atmung, Verlust einer physiologischen Sprechatmung und reflektorischen Atemergänzung
- Dysphagie (Probleme mit dem Schlucken)

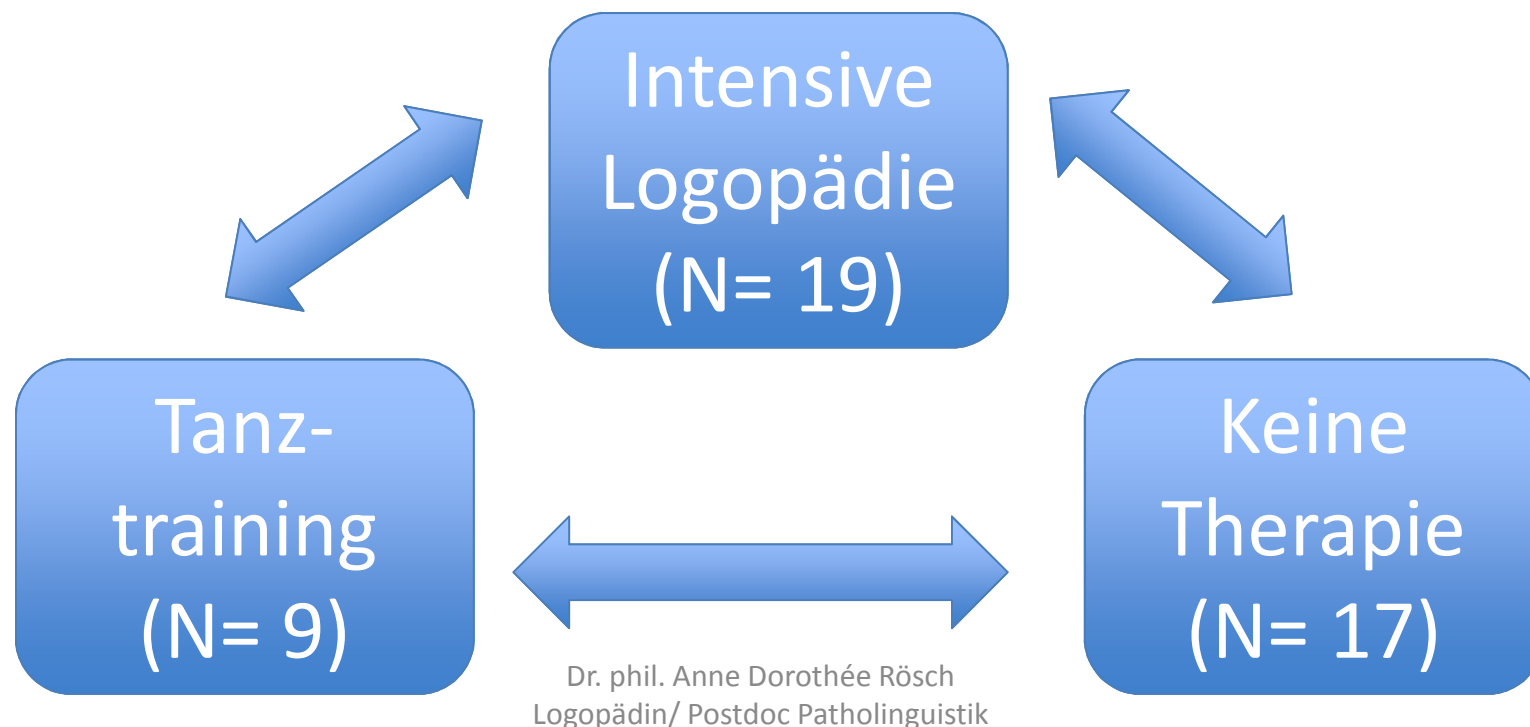
# Sprach- und Sprechstörungen nach einer tiefen Hirnstimulation

- Eine THS hat keinen Einfluss auf eine bereits vorhandene oder schleichend beginnende Dysarthrie/ Dysphonie/ Dysphagie
- Wortfindungsstörungen
  - Erst nach 4-8 Wochen nach THS ist die Sprech- und Sprachsymptomatik stabil.

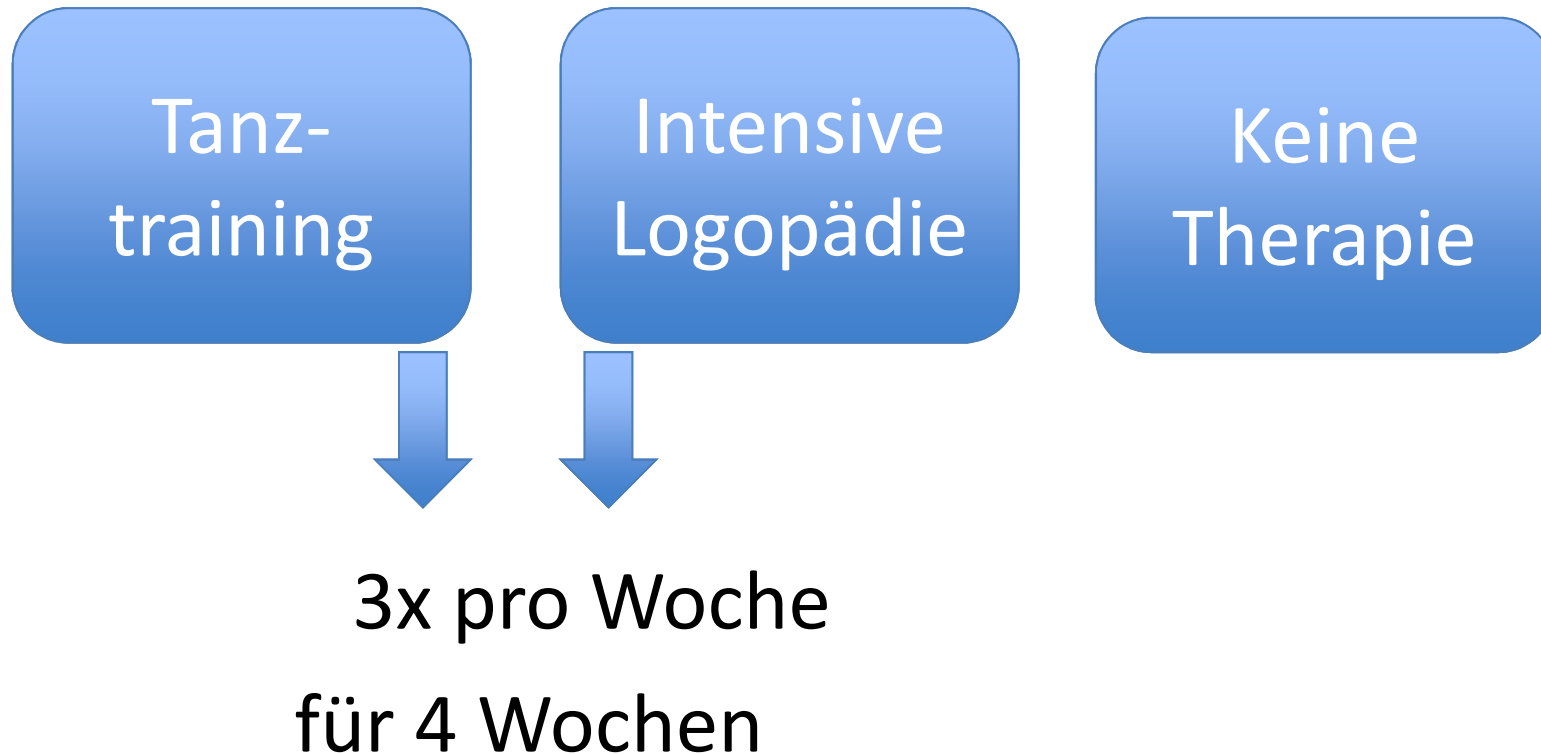
# Sprachstudie EILT

## Evaluation intensiver logopädischer Therapie

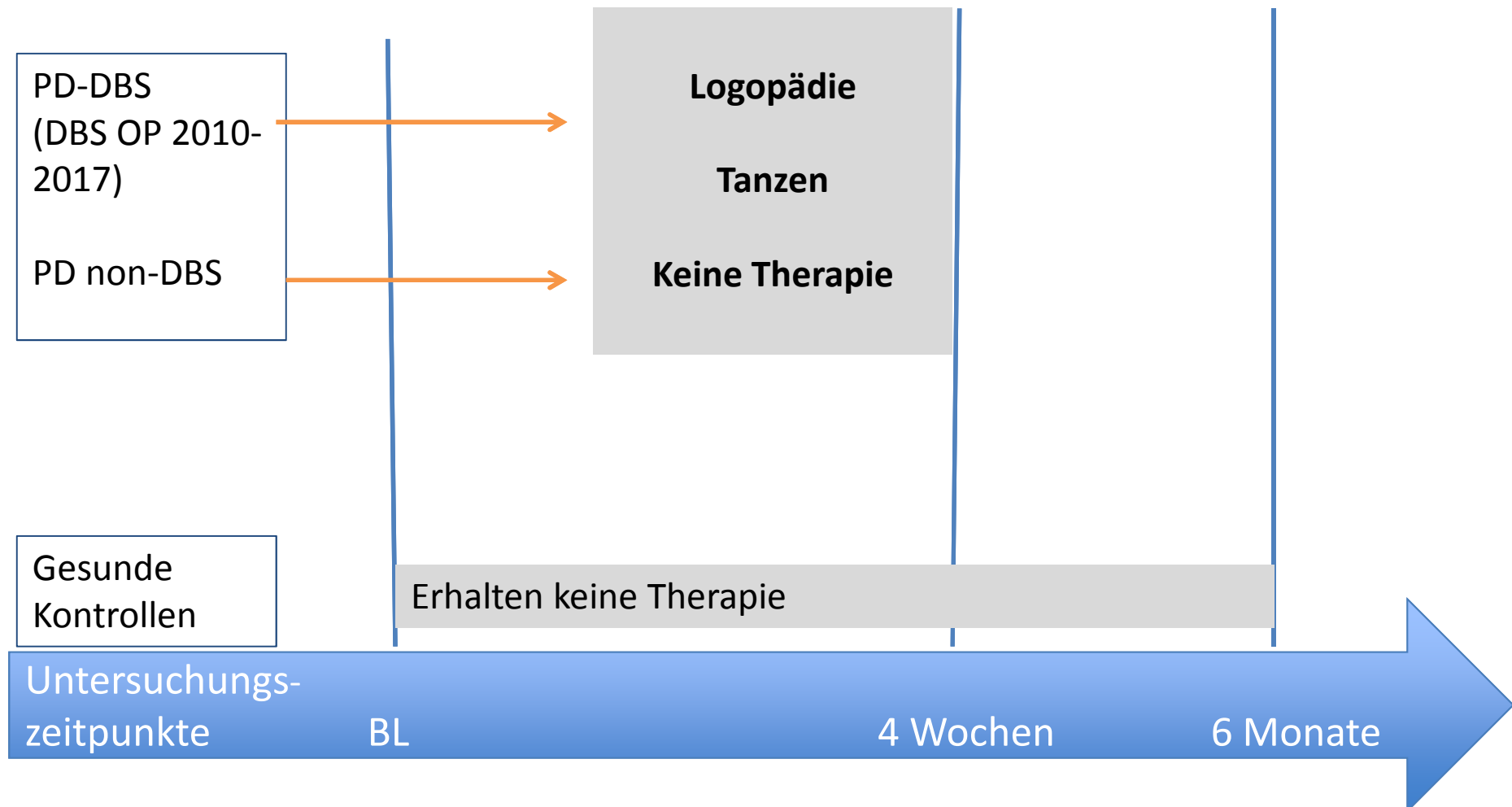
- Vergleich zwischen:



# Sprachstudie EILT



# Aufbau der Studie



# Intensive Logopädie

*Akzentmethode* nach Svend Smith (1935; 1978)

- Ganzheitlicher Therapieansatz
  - Atmung
  - Haltung
  - Wahrnehmung
  - Artikulation
  - Stimme
- Über verschiedene Rhythmen werden diese Bausteine erarbeitet
- Die Therapieinhalte werden individuell auf den Patienten abgestimmt

# Tanztraining



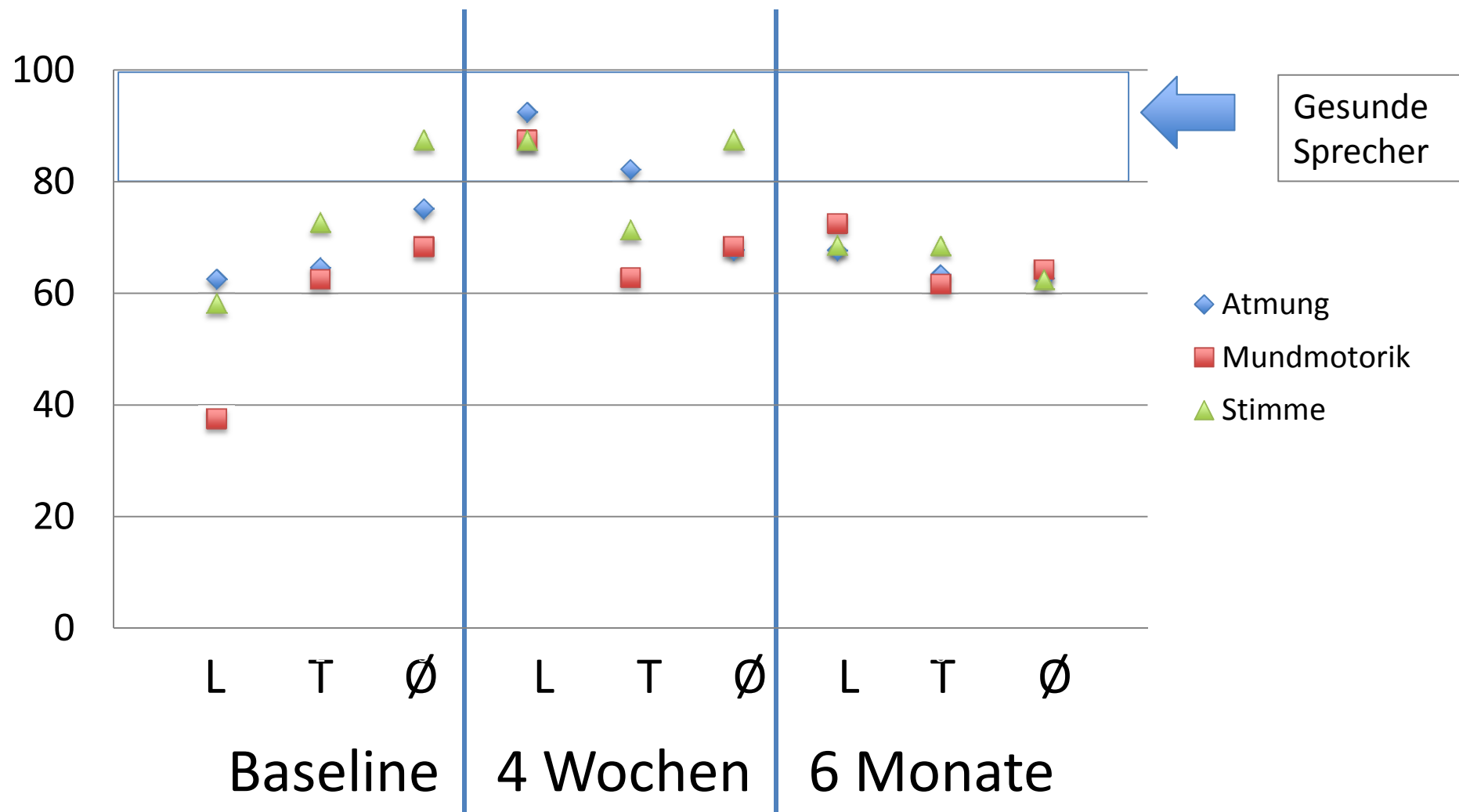
- Training für Koordination, Gleichgewichtssinn und Bewegungsgenauigkeit



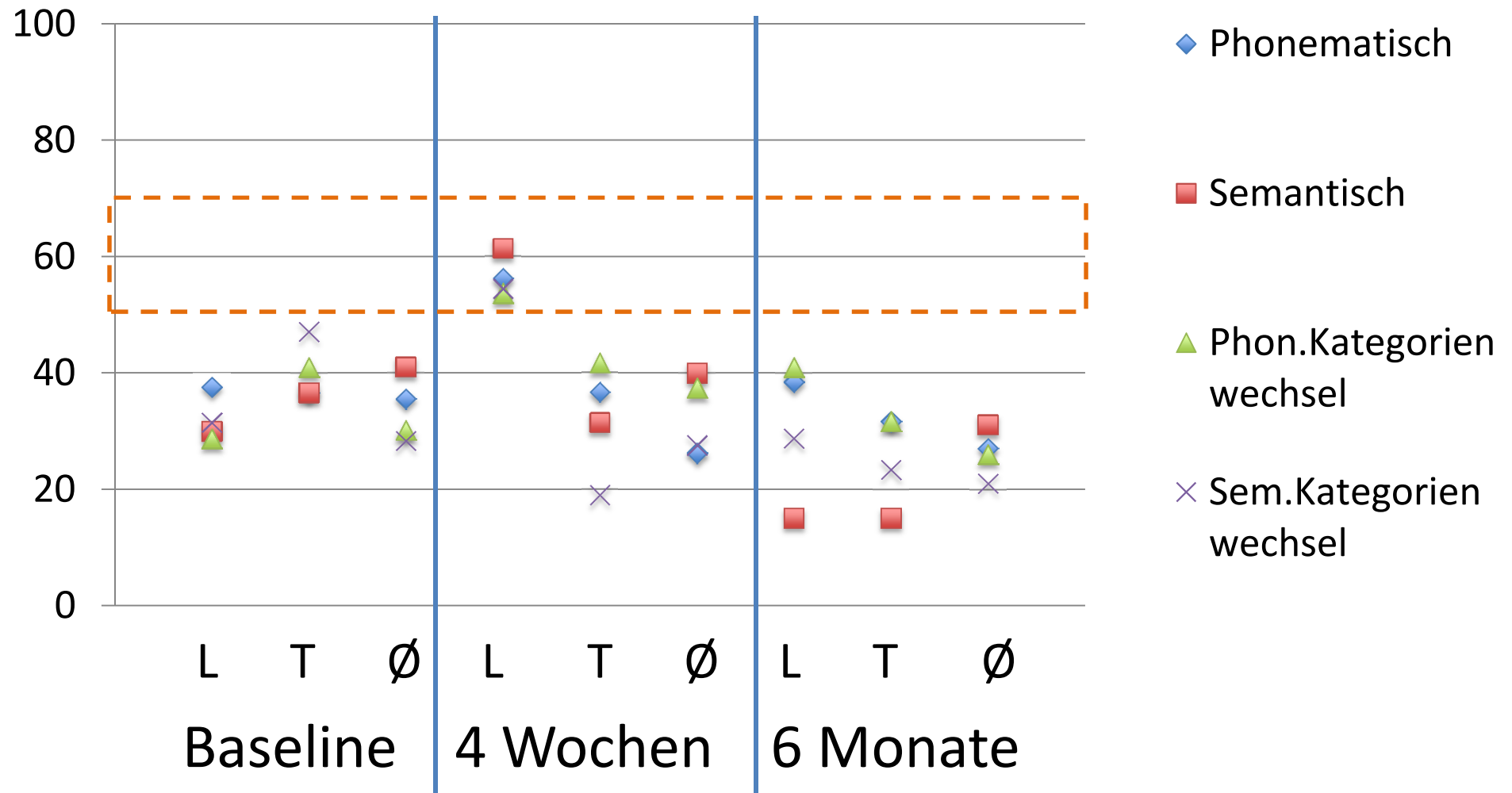
# Erste Ergebnisse

- Stimme:
  - Rauigkeit
  - Behauchtheit
  - Heiserkeit
- Artikulation und Mundmotorik
  - Deutlichkeit von Konsonanten, Diadochokinese
- Atmung (d.h. max. Phonationsdauer, Zwerchfellaktivität bei Sprechatmung)
- Wortfindung (d.h. semantisch, phonematisch und Kategorienwechsel)
- Kognitiver Test
- Physiologische Tests
  - Einbein Standtest
  - Tandem Standtest
  - Timed-Up and Go-Test

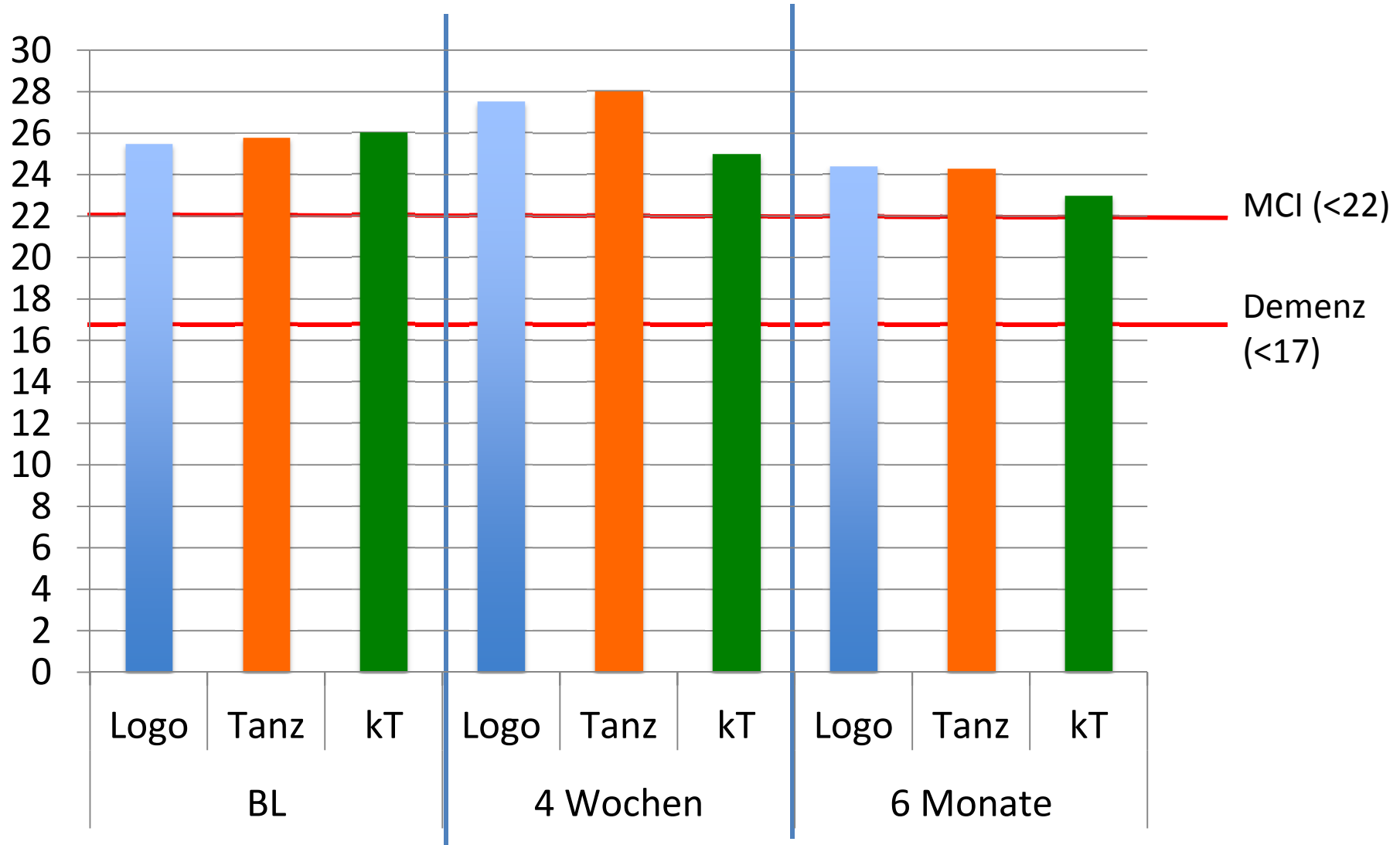
# Ergebnisse: Atmung, Mundmotorik, Stimme



# Ergebnisse: Wortfindung

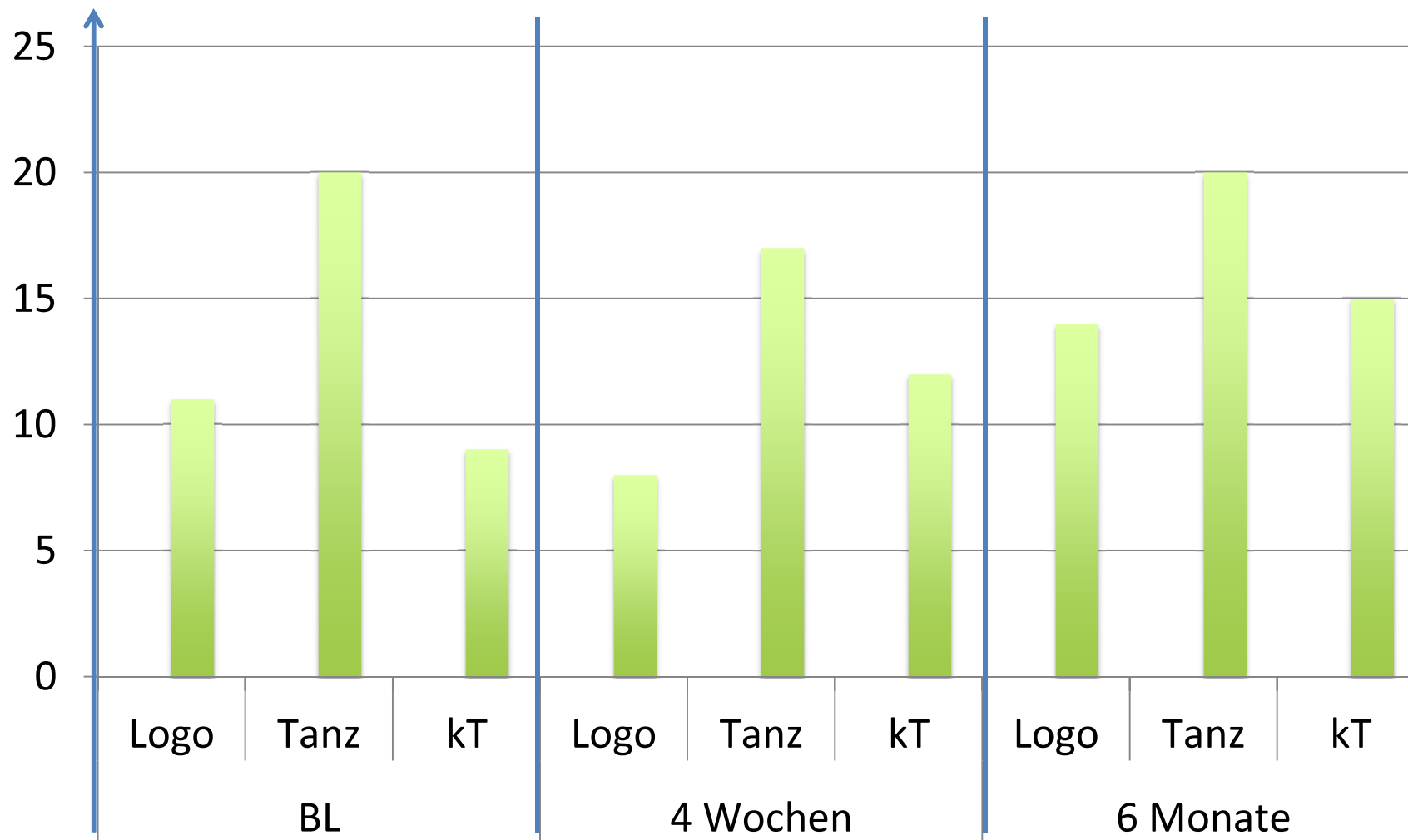


# Ergebnisse: Kognition (MoCa)



# Ergebnisse: Timed Up-and-Go Test

Sekunden



# Zukunft

- Intensive Therapie bei neurodegenerativen Krankheiten ist sinnvoll.
- Logopädie zeigt ganzheitliche Effekte.
- Tanzen verbesserte die Atmung und Aktivitäten welche der TUG abverlangt.
- Kombination von Logopädie, Physio/Tanzentraining → grösstmöglicher Benefit für Patient.
- Therapieeffekte sind bei neurodegenerativen Erkrankungen wahrscheinlich schon nach 3 Monaten verschwunden, Refresherkurs erforderlich.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. phil. Anne Dorothee Rösch  
Logopädin/ Postdoc Patholinguistik